

	<p>Objekt: Vollgriffschwert</p> <p>Museum: Museum Ulm Marktplatz 9 89073 Ulm (0731) 161-4330 info.museum@ulm.de</p> <p>Sammlung: Archäologie</p> <p>Inventarnummer: B 79</p>
--	--

Beschreibung

Seit der frühen Bronzezeit ist erstmals der Kupferbergbau belegt. In Schmelzöfen versetzte man das gewonnene Kupfer mit Zinn. Aus der hergestellten Bronze wurden eine Vielzahl verschiedener Waffen, Geräte und Schmuck gegossen. Bekannt war sowohl die Technik des Vollgusses wie des Hohlgusses mit Lehm- und Wachskern. Die ältesten aus Bronze hergestellten Waffen waren Dolche verschiedener Form. Aus dem Dolch entwickelte sich bis zum 16. Jahrhundert v. Chr. durch Verlängerung der Klingen und Vergrößerung der Griffenden das Schwert - Waffe und Statussymbol für den Besitzer zugleich. In der Mittelbronzezeit kam der Typ des Vollgriffschwerts in Gebrauch, dessen Herstellung eine weit entwickelte Technik des Bronzegusses voraussetzt. Der Metallgriff ist bei diesen Schwertern auf die Griffzunge der Klinge aufgegossen und am Heft vernietet. 1963 förderte ein Bagger aus einer Kiesgrube bei Gerlenhofen (Neu-Ulm) ein Vollgriffschwert zu Tage. Es gehört zum spätbronzezeitlichen Typus Riegsee, der nach Grabfunden an einem kleinen See in Oberbayern benannt wurde. Die Form des Schwertes und die Verzierung des Griffes unterscheidet dieses Exemplar von anderen gefundenen Vollgriffschwertern. Aus der Kiesgrube am Rand der Illeraue, in der dieses Schwert gelegen hatte, wurden sieben weitere Schwerter verschiedener Typen der Späten Bronze- und Frühen Urnenfelderzeit gefunden. Aufgrund der hohen Anzahl solcher Flussfunde in Mitteleuropa kann davon ausgegangen werden, dass viele dieser Schwerter absichtlich in den Fluss geworfen wurden. Dieser Brauch der bewussten Versenkung von Waffen, Geräten und Schmuck ist womöglich Ausdruck der einstigen mythisch-religiösen Verehrung der Flüsse.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, gegossen
Maße:	L 71 cm, 918 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	Juni 1963
	wer	Heinrich Wiedemann (Finder)
	wo	Gerlenhofen

Schlagworte

- Bronzezeit
- Schwert
- Späte Bronzezeit

Literatur

- Wehrberger, Kurt (2001): Fundort Kiesgrube. Gewässerfunde von der Oberen Donau und ihren Zuflüssen. In: Kuhnen, Hans-Peter (Hrsg.): abgetaucht, aufgetaucht. Flussfundstücke. Aus der Geschichte. Mit ihrer Geschichte. Schriftenreihe des Landesmuseums Trier Nr. 21, S. 43-66